

EMILIA LORIS TOMOMI THILO FRIDLIN PURNIMA EMILIA LUIS LEONARD PHILIP CHRISTINA JUSTUS HEIKO MARLEEN MELTEM MILAN
MAIER SICHROVSKY THEMANN MATTHES GRÄTZ PIESKE VORBACH CONRADS MÜLLER GROBE VON DOHNÁNYI PINKOWSKI LOHSE KAPTAN UND PESCHEL



DER SCHULE MAGISCHEN TIERE DER FILM



MIT DEN STIMMEN VON

ANNETT LOUISAN DANIEL ZILLMANN FELIX KRAMER RALF SCHMITZ
AXEL STEIN RICK KAVANIAN KATHARINA THALBACH MAX VON DER GROEBEN SOPHIE ROIS

NACH DEN ROMANEN VON MARGIT AUER

LEONINE STUDIOS PRÄSENTIERT EINE PRODUKTION DER KÖRDES & KÖRDES FILM SÜD. "DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4" IN KOOPERATION MIT LEONINE STUDIOS UND KODACHROME GMBH & CO. KG UND KÖLLMUB & RONCEVIC
GEFÖRDERT VON FILMFERNSCHENFONDS BAYERN (FFF) MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG (MDM) FILM-FÖRDERUNGSANSTALT (FFA) MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG (MBB) NORDMEDIA - FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NIEDERSACHSEN/BREMEN MIT FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NORDRHEIN - WESTFALEN DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN (BKM) UND DEUTSCHER FILM-FÖRDERFONDS (OFF)
MIT EMILIA MAIER LORIS SICHROVSKY TOMOMI THEMANN THILO FRIDLIN MATTHES PURNIMA GRÄTZ EMILIA PIESKE LUIS VORBACH LEONARD CONRADS CHRISTINA GROBE JUSTUS VON DOHNÁNYI HEIKO PINKOWSKI MELTEM KAPTAN MARLEEN LOHSE SAMUEL SCHNEIDER ANJA KARHANSKI DIRK MARITENS MICHAELA CASPAR CHRISTOPH GRÜNERT UND MILAN PESCHEL
UND DEN STIMMEN VON ANNETT LOUISAN DANIEL ZILLMANN RALF SCHMITZ FELIX KRAMER AXEL STEIN KATHARINA THALBACH MAX VON DER GROEBEN RICK KAVANIAN SOPHIE ROIS
SCHNITT UELI CHRISTEN ZAZ MONTANA DEZ LEAD VFX SUPERVISOR DENNIS RETKOWSKI VFX SUPERVISOR WEST FX FRANK KAMINSKI POSTPRODUCTION SUPERVISOR CHRISTIAN VONTEFFROHNE TONGESTALTUNG ANDREAS HINTZSCH DUFF MISCHUNG STEFAN KÖRTE FILMMAUSCH DOMINIK GIESRIESEL SOUNDS ROBIN HAEFS ROBIN KALLENBERGER YANEK STARK ALI ZUCKOWSKI KONSTANTIN SCHERER VINCENT STEIN
HERSTELLUNGSLEITUNG STELLA NIKOLETTA DROSSA LINE PRODUCER ULRICH STEHM PRODUKTIONSLÖSUNG PETER DITTBENNER EXECUTIVE PRODUCER FRED KÖGSEL REPRODUKTIONEN COSIMA VON SPREY GEORG PROXOP ANDRE KÖLLMUB UND ZORAN RONCEVIC PRODUKTIONEN ALEXANDRA KÖRDES MEIKE KÖRDES AUCH NICOLE ARMHÜSTER ALEXANDRA KÖRDES THORSTEN NÄTER MIRJAM MÜNTEFERING
NACH DEN ROMANEN VON MARGIT AUER ANIMATIONSREGIE TOMER ESHED REGIE BERNHARD JASPER UND MAGGIE PEREN SCHWELMNER ALEXANDRA KÖRDES

AB 25. SEPTEMBER IM KINO

&KÖRDES KODACHROME KÖLLMUB & RONCEVIC FFF BAYERN mdm FEAT MBB nordmedia Film und Medien Erstellung Newline EPSILON FILM LEONINE STUDIOS

WWW.SCHULE-DER-MAGISCHEN-TIERE-FILM.DE /SCHULDERMAGISCHENTIERE.FILM @/DSDMT_FILM FOLGT UNS AUF TIKTOK @SCHULDERMAGISCHENTIERE

Filmpädagogische Begleitmaterialien für den Schulunterricht



Deutschland 2025, ca. 100 Min.

Kinostart: 25. September 2025 im Verleih von LEONINE Distribution GmbH

<https://www.die-schule-der-magischen-tiere-film.de>

Showrunnerin	Alexandra Kordes
Regie	Bernhard Jasper, Maggie Peren
Drehbuch	Nicole Armbruster, Alexandra Kordes, Thorsten Näter, Mirjam Müntefering, nach Motiven von Margit Auer
Bildgestaltung	Patrick D. Kaethner
Musik	Dominik Giesriegl
Songs	Robin Haefs, Robin Kallenberger, Yanek Stärk, Alexander Zuckowski
Produzentinnen	Alexandra Kordes, Meike Kordes
Darsteller*innen	Emilia Maier (Ida Kronenberg), Tomomi Themann (Miriam Czerny), Thilo Fridolin Matthes (Max Kramer), Purnima Grätz (Leonie Khamsong), Loris Sichrovsky (Jo Wieland), Emilia Pieske (Helene May), Luis Vorbach (Silas Sawatzki), Leonard Conrads (Benjamin Schubert), Christina Große (Miss Mary Cornfield), Justus von Dohnányi (Direktor Siegmann), Heiko Pinkowski (Hausmeister Wondraschek), Milan Peschel (Mr. Mortimer Morrison), Meltem Kaplan (Dolores Arikán) u. a.
Sprecher*innen	Annett Louisan (Muriel), Daniel Zillmann (Fitzgerald), Felix Kramer (Rick), Ralf Schmitz (Karajan), Axel Stein (Juri), Rick Kavanian (Caspar), Katharina Thalbach (Henrietta), Max von der Groeben (Rabbat), Sophie Rois (Pinkie) u. a.

FSK	ohne Altersbeschränkung (beantragt)
Pädagogische Altersempfehlung	ab 8 Jahre; ab 2. Klasse
Themen	Freundschaft, Zusammenhalt, Gemeinschaft, Verständnis, Geheimnisse, Liebe, Selbstvertrauen, Mobbing, Musik
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Ethik/Religion, Kunst

Impressum

Herausgeber:	Bildnachweise:	Text und Konzept:
LEONINE Distribution GmbH Taanusstraße 21 80807 München	LEONINE Distribution GmbH	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de

Triumph der magischen Gemeinschaft

Du bist nicht dumm. Fies sein ist dumm.

Koboldmaki Fitzgeraldo,
in „Die Schule der magischen Tiere 4“

Ida freut sich sehr: Ihre Freundin Miriam kommt zu Besuch. Und zwar nicht nur für ein paar Tage, sondern gleich für drei Monate, weil ihre Eltern beruflich stark eingespannt sind. Somit darf Miriam sogar in Idas Schule gehen – wie wunderbar! Und für Miriam wird gleich der erste Schultag wahrhaft zauberhaft. Denn Mr. Morrison, der Inhaber der magischen Zoohandlung, hat wieder zwei neue magische Tiere für die Schüler*innen aus Idas Klasse dabei: die schüchterne Eule Muriel für „den Professor“ Max – und den flinken Koboldmaki Fitzgeraldo für Miriam. Die anderen Schüler*innen der Klasse sind ein wenig irritiert. Warum denn Miriam? Die ist doch nur vorübergehend da! Aber schnell verschwindet der Neid und Miriam wird willkommen geheißen.

Miriam's Glück allerdings währt nicht lange. Als sie durch das Städtchen geht, steht sie plötzlich ihrem Klassenkameraden Torben aus ihrem Heimatort gegenüber. Ausgerechnet Torben! Torben macht sich sogleich über Miriam lustig – so, wie er es immer macht. Es ist ja auch nur zu leicht. Miriam hat große Schwierigkeiten beim Lesen; und das nutzt Torben schamlos aus, um sie vor anderen lächerlich zu machen. Und dann auch noch das: Torben erzählt Miriam, dass ihre Klasse von der Gutenbergschule nun doch noch für die Schul-Challenge zugelassen wurde, die in ein paar Tagen an der Wintersteinschule ausgetragen wird. Miriam wird bei dem Wettkampf doch sicher nicht ihrer eigenen Klasse in den Rücken fallen und die Winterstein-Schüler*innen unterstützen, oder?

Unterdessen hat Idas Klassenkamerad Max ein ganz anderes Problem. Schon seit frühester Kindheit ist er mit Leonie befreundet und beide sind unzertrennlich. Nur: Max spürt mittlerweile, dass er mehr für Leonie empfindet, und weiß nicht, wie er ihr das sagen soll. Heimlich organisiert er eine große Party für ihren Geburtstag, über die Leonie sich auch riesig freut – bis Ida die Feier platzen lässt. Nicht mit böser Absicht, sondern weil sie etwas Wichtiges erfahren hat. Die Wintersteinschule soll geschlossen und an einen Investor verkauft werden. Mindestens 100 Schüler*innen mehr wären nötig, um die Schule zu erhalten. Was würde aus der magischen Gemeinschaft ihrer Klasse werden, wenn die Schule aufgelöst werden würde?

Ob mehr Schüler*innen für die Wintersteinschule begeistert werden könnten, wenn Idas Klasse bei der Schul-Challenge gewinnt? Miriam entscheidet sich dafür, der Wintersteinschule zu helfen. Doch beim ersten Wettkampf gibt es ein Problem. Miriam kann zwar super klettern und der Klasse zunächst einen Vorsprung verschaffen, dann aber einen Hinweis nicht schnell genug lesen, so dass ihr Team die Runde verliert. Was gleich noch zu einem weiteren Problem führt: Helene wittert einen Verrat und denkt, dass Miriam absichtlich langsamer war als ihre eigene Klasse. Miriam kann sich nicht verteidigen. Denn sie will auf keinen Fall zugeben, dass sie nicht gut lesen kann.

In der Zwischenzeit trifft Torben eigene Vorkehrungen, damit seine Schule gewinnt. Heimlich fotografiert er die Lösungen zukünftiger Rätsel von einem Notizzettel seines älteren Bruders Henning ab, der die Challenge als Moderator leitet. Schließlich klaut er Miriam auch noch den „versteinerten“ Fitzgeraldo, den er für ein normales Kuscheltier hält, und will Miriam damit erpressen. Doch Fitzgeraldo kehrt zu Miriam zurück und nun liegt es an Miriam, zu unlauteren Mitteln zu greifen. In der Nacht vertauscht sie die Schallplatten, die am nächsten Tag für die Sing- und Tanz-Challenge eingesetzt werden sollen. Allerdings läuft ihr Täuschungsmanöver schief. Torben kommt ihr auf die Schliche und manipuliert die Musikauswahl zugunsten seines Teams, was die Wintersteinschüler*innen in Bedrängnis bringt – und schließlich sogar dazu führt, dass beide Gruppen disqualifiziert werden.

Endlich traut sich Miriam, Ida von ihren Problemen mit Torben zu erzählen. Zu diesem Zeitpunkt ahnen die beiden noch nicht, dass sich der Schuldirektor Herr Siegmann mit einer beherzten Lüge für Idas Klasse einsetzt und damit eine Fortsetzung der Challenge ermöglicht. Erneut muss Miriam gegen Torben beim Klettern antreten. Als Torben dabei beinahe abstürzt, rettet Miriam ihn. Kurz danach fasst sie den Mut, zu ihren Schwächen zu stehen. Als es wieder schnell einen Text zu lesen gilt, bittet sie ihre Klassenkamerad*innen einfach um Hilfe. Gemeinsam gewinnen die Wintersteinschüler*innen die Challenge.

Torben hat verstanden, dass er sich falsch verhalten hat, und sich bei Miriam entschuldigt. Und Max konnte Leonie mitteilen, was er fühlt – indem er gemeinsam mit Muriel ein Lied für sie aufgenommen hat.

Auch der vierte Kinofilm nach der mittlerweile 15 Bände umfassenden Buchreihe von Margit Auer (Stand Juli 2025) folgt nicht streng der Handlung eines einzigen Buchs, sondern verknüpft vielmehr Elemente aus mehreren Geschichten und baut vor allem auf den Figuren auf. Während Ida noch immer eine tragende Rolle spielt, rücken nun zwei weitere Figuren in den Mittelpunkt, die ihre magischen Tiere erhalten: Max (bekommt seine Eule in Band 5 „Top oder Flop!“) und Miriam (bekommt ihren Koboldmaki in Band 12 „Voll das Chaos“). Wie schon in den vorangegangenen Teilen sind die magischen Tiere vor allem für ihre Besitzer*innen und die Krisen, die diese durchstehen, wichtig. Für die Lösung der großen Probleme wiederum ist keine magische Hilfe nötig.

Insgesamt spielen etwa acht Kinder aus der Wintersteinschule eine größere Rolle sowie zwei der mittlerweile acht magischen Tiere. Hinzu kommen ein Gegenspieler aus einer anderen Schule und das bekannte erwachsene Personal aus der Wintersteinschule und der magischen Zoohandlung. Während Schüler*innen, die mit den Büchern und bisherigen Filmen vertraut sind, mit der Vielzahl der Figuren keine Probleme haben dürfte, ist für Neueinsteiger*innen eine erste Orientierung empfehlenswert. So kann die Filmbesprechung mit einem großen Figurenschaubild beginnen. Dafür schneiden die Schüler*innen Fotos der Figuren aus dem Filmposter aus und ordnen diese auf einem Blatt neu an. Durch Verbindungslinien und knappe Kommentare setzen sie die Figuren zueinander in Beziehung.

Ein spielerischer Einstieg kann auch der Entwurf eines Steckbriefs für ein eigenes magisches Tier sein. Dieser Steckbrief sensibilisiert dafür, welche Rolle die Tiere in den Büchern und Filmen spielen. Vor allem dienen sie als persönliche Helfer*innen, Unterstützer*innen und Mutmacher*innen, denen die Kinder/Jugendlichen auch Geheimnisse anvertrauen können.

Mit Miriam kommt eine neue Figur in die Filmwelt. Schon von Anfang an wird dabei deutlich, dass es Miriam gerade nicht so gut geht. In ihrem Heimatort hat sie Probleme mit Torben, der sich immer über sie lustig macht und sie erpresst. Vor Torben würde Miriam am liebsten weglaufen. Als dieser mit seinen Freunden dann plötzlich auch bei der Schul-Challenge an der Wintersteinschule auftaucht, merkt sie, dass ihr Plan nicht aufgeht. Dann scheitert Miriam aufgrund ihrer Leseschwäche auch noch bei der ersten Challenge. In ihrem Koboldmaki Fitzgerald findet sie zunächst Trost, als auch dieser ihr erzählt, dass er mal vor Feinden weglaufen ist. Dass Miriam Parcours-Lauf liebt, lässt sich auch metaphorisch verstehen. Zu Beginn scheint Miriam sich stetig falsch zu verhalten: Sie lässt sich von Torben ausnutzen und behält für sich, was sie belastet. Umso bedeutender ist es, als sie später über ihren Schatten springt.

> **Aufgabenblock 1** bietet Anregungen zur Erstellung eines Figurenschaubilds.

> **Aufgabenblock 2** ist eine Vorlage für einen Tiersteckbrief.

> **Aufgabenblock 3** lädt zur Auseinandersetzung mit Miriam ein.

Mit einem ganz anderen Problem hat Max zu kämpfen: Er spürt, dass er sich in Leonie verliebt hat. Aber er weiß nicht, wie er ihr das sagen soll, weil sie schon seit Ewigkeiten beste Freund*innen sind. Augenzwinkernd zeigt der Film, wie Max es mit einem anderen Look versucht (wobei er aber eher komisch wirkt), wie Silas Leonie mal eben einfach so fragt, ob sie mit ihm Eisessen gehen will und schließlich auch noch der USB-Stick mit dem Lied von Max für Leonie der falschen Person zugeordnet wird. Bildlich schiebt der Film unterdessen in manchen Szenen „Störer“ zwischen Max und Leonie: auf einmal steht etwas zwischen ihnen und ihrer Freundschaft.

Sowohl Miriam als auch Max fühlen sich unsicher. Sie wissen nicht, wie sie sich „richtig“ verhalten sollen, sind unzufrieden mit sich selbst, trauen sich nicht, zu ihren Gefühlen zu stehen und darüber zu reden. Doch der Film erzählt auch darüber, wie es ihnen gelingt, diese Unsicherheiten zu überwinden. Erst vertraut Miriam sich Max an, später, bei der finalen Challenge, bittet sie ihre Klassenkamerad*innen offen um Hilfe. Das Schöne daran ist, dass dies kein Zeichen von Schwäche, sondern von Stärke ist – und dass alle anderen ihr selbstverständlich helfen. So gelingt der Gruppe gemeinsam der Sieg. Max unterdessen drückt seine Gefühle für Leonie in einem Song aus und teilt ihr damit seine Liebe mit. Auch er überwindet seine Angst davor, sich lächerlich zu machen oder abgelehnt zu werden – und wird von Leonie dafür belohnt, die ähnlich unsicher war wie er. Und auch Torben muss Ängste und Unsicherheiten überwinden. In den wenigen Wortwechseln zwischen ihm und seinem älteren Bruder Henning, der die Schul-Challenge leitet, wird deutlich, welcher Leistungsdruck auf Torben lastet. Bis Torben merkt, dass sein Wohlbefinden Henning viel wichtiger ist als irgendein Sieg bei einem Wettbewerb. Als Miriam ihn bei der Challenge vor einem Absturz rettet, bedankt er sich – und erkennt auch, dass Höflichkeit und Zusammenhalt kein Makel ist. „Fies sein ist dumm“, hat schon Fitzgerald Miriam einmal gesagt.

So wendet der Film die Probleme und Sorgen der Schüler*innen zu einem großen Erfolg. Zum einen wachsen Miriam, Max und Torben, weil sie ihr Verhalten ändern, zum anderen, weil sie die Kraft der Gemeinschaft spüren. Die magische Gemeinschaft von Idas Klasse beruht zwar auf den magischen Tieren, ist aber letztlich viel mehr und funktioniert auch unabhängig von den Tieren. Die Jugendlichen halten zusammen und stehen zusammen. Zwar gibt es kurze Anflüge von Eifersucht und Neid oder gar Misstrauen – aber letztendlich werden diese schnell beiseite gelegt. So unterschiedlich all die Schüler*innen auch sind: Sie sind mittlerweile ein richtig gutes Team.

Über diese Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4 im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schüler*innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen, und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

> **Aufgabenblock 4** lädt zur Auseinandersetzung mit Max ein.

> **Aufgabenblock 5** beschäftigt sich mit dem Überwinden von Angst und Unsicherheit.

> **Aufgabenblock 6** stellt das Thema Zusammenhalt in den Mittelpunkt.

Aufgabenblock 1: Wer ist wer in der Wintersteinschule?

Wie in den Romanen der Buchreihe tauchen auch in DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4 eine ganze Menge Figuren auf. Auf dem Filmplakat sind bereits einige davon zu sehen:



Schneide die Figuren aus und klebe sie auf ein großes Blatt Papier.

- Wer sind die wichtigsten Figuren in diesem Film? Klebe sie in die Mitte deines Blatts.
- Ergänze weitere wichtige Figuren, die nicht auf dem Plakat zu sehen sind. Schreibe Namenszettel für diese und schneide diese aus.
- Platziere Freundinnen und Freunde auf dem Blatt nah beieinander.
- Schreibe die Namen der Figuren und was du über sie erfährst zu den Bildern.
- Verbinde die Figuren mit Linien. Schreibe über die Linien, was die Figuren miteinander zu tun haben und was sie übereinander denken.

Aufgabenblock 2: Mein magisches Tier

Welches magische Tier hättest du gerne? Erstelle einen Steckbrief:

Mein magisches Tier...

... ist ein/eine _____

... heißt _____

... kommt aus _____

... sieht so aus:

Zeichne dein magisches Tier hier ein

... hat diese besonderen Eigenschaften:

... isst am liebsten:

... kann besonders gut:

... könnte mich unterstützen, wenn ...

Möchtest du dein magisches Tier vorstellen? Beschreibe dieses in Form eines Rätsels und lass deine Mitschülerinnen und Mitschüler erraten, um welches Tier es sich handelt.

Aufgabenblock 3: Miriam, ein Koboldmaki und ein Geheimnis

a) Miriam hat ein Geheimnis

Zu Beginn erzählt der Film uns noch nicht, was genau mit Miriam los ist. Aber es gibt Hinweise, dass sie etwas verheimlicht und das etwas nicht stimmt. Zum Beispiel, als Miriam sich mit Ida ein altes Freundschaftsbuch ansieht.

Warum verhält Miriam sich in diesem Augenblick so seltsam? Woran muss sie in diesem Augenblick denken?

b) Miriam und Torben

Überraschend trifft Miriam ihren Klassenkameraden Torben in der Nähe der Wintersteinschule. Er beginnt, sich lächerlich zu machen und legt ihr dabei den Arm um die Schulter.

Wie findest du Torbens Verhalten?

Wie fühlt sich Miriam in diesem Augenblick?

Besprecht gemeinsam:

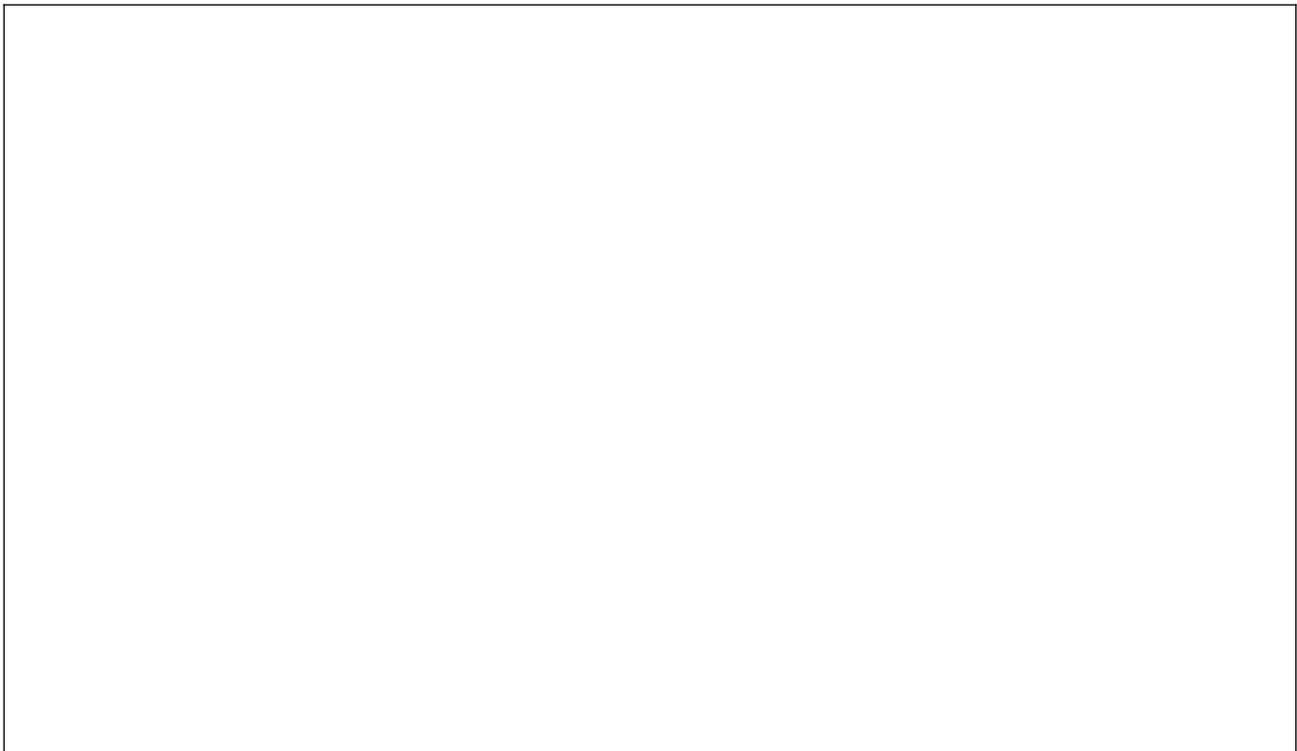
- Wie findet ihr das Verhalten von Torbens Freunden in dieser Szene?
- Wie verhält sich Miriam? Wie sollte sie sich in diesem Moment verhalten?
- Was könnte Miriam nach dieser Begegnung mit Torben tun?
- Stellt euch vor, ihr wäret ein Freund oder eine Freundin von Miriam und hättet sie in diesem Moment beobachtet: Was würdet ihr ihr raten?

c) Wie Miriam sich fühlt

Torben fordert, dass Miriam das Team der Wintersteinschule nicht unterstützt.

Schreibe einen Tagebucheintrag aus der Sicht von Miriam. Drücke darin aus, wie es ihr geht und in welcher Zwickmühle sie steckt.

Wie könnten Miriams Gefühle bildlich dargestellt werden? Zeichne ein Bild. Achte dabei besonders auf den Blickwinkel, aus dem Miriam zu sehen ist, sowie auf die Farbgestaltung.



d) Miriam und Fitzgeraldo

Zu Beginn des Films unterhält sich Miriam mit ihrem magischen Tier Fitzgeraldo:

FITZGERALDO

Einmal hatte mich eine Schlange im Würgegriff, aber ich habe sie in den Po gezwickt und dann hat sie schnell Reißaus genommen.

MIRIAM

Ich wusste gar nicht, dass Schlangen einen Po haben.

FITZGERALDO

Naja, auf jeden Fall habe ich es ihr gezeigt.

MIRIAM

Du bist ja richtig mutig. Und was hast du dann gemacht?

FITZGERALDO

Bin weggerannt, so schnell es ging.

MIRIAM

Das kenne ich ...

Dialogauszug aus DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4

Erkläre: Warum wird Fitzgeraldo in diesem Moment für Miriam wichtig?

Besprecht gemeinsam:

- Fitzgeraldo ist vor einem gefährlichen Tier davongelaufen. Wovor läuft Miriam davon? Und wie findet ihr das? Was sollte sie eurer Meinung nach tun?

e) Ein magisches Tier für Miriam

Wenn du Besitzer oder Besitzerin der magischen Zoohandlung wärst: Was für ein Tier hättest du Miriam gegeben? Begründe deine Antwort.

Ich hätte Miriam _____ geschenkt,

weil _____

Aufgabenblock 4: Max, eine Eule und die Sache mit Leonie

a) Was ist denn hier los?

Max und Leonie sind schon lange miteinander befreundet. Auf Bild 1 siehst du, wie sie normalerweise zusammen zur Schule gehen. Doch ein paar Tage später sieht das ganz anders aus – siehe Bild 2.



1



2

Beachte: Bei diesen Bildern handelt es sich um Set-Fotos, die im Rahmen der Dreharbeiten gemacht wurden. Sie entsprechen nicht den Einstellungen, wie sie im Film zu sehen sind.

Beschreibe Max: Wie sieht er aus? Welche Kleidung trägt er?

Wie will Max wirken?

Wie wirkt Max auf dich?

Besprecht gemeinsam:

- Auf welchem Bild wirkt Max „echter“ auf euch? Warum?
- Wie reagiert Leonie auf die Veränderung von Max?
- Und wie findet ihr die Veränderung von Max?

b) Max weiß nicht, wie er sich verhalten soll

Seitdem Max Leonie auf der Party beim Tanzen beobachtet hat, ist er verwirrt. Wie soll er mit Leonie umgehen?

Wie könnte in einem Film gezeigt werden, dass das plötzlich nun etwas „zwischen Leonie und Max“ steht? Zeichne ein Bild von beiden und bauen eine Trennung zwischen die beiden.

Besprecht gemeinsam:

- Warum traut Max sich nicht, mit Leonie zu reden?
- Was würdet ihr Max raten?

c) Max und Muriel

In DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4 erhält Max sein magisches Tier: die Eule Muriel. Erkläre: Warum passt Muriel gut zu Max? Welche Ähnlichkeiten haben sie und wie kann Muriel Max unterstützen?



d) Ein magisches Tier für Max

Wenn du Besitzer oder Besitzerin der magischen Zoohandlung wärst: Was für ein Tier hättest du Max gegeben? Begründe deine Antwort.

Ich hätte Max _____ geschenkt,

weil _____

Aufgabenblock 5: Keine Angst!

a) Sich unsicher fühlen

Miriam und Max, aber auch Torben, fühlen sich manchmal unsicher und haben Schwächen. Schreibe auf, weshalb sie sich manchmal unsicher fühlen und woher dieses Gefühl kommt.

Miriam	Max	Torben

b) Unsicherheiten eingestehen und überwinden

Für jeden von ihnen findet der Film ein versöhnliches Ende. Wie gelingt es ihnen, ihre Unsicherheiten zu überwinden oder stärker zu werden?

Miriam	Max	Torben

Besprecht gemeinsam:

- Welches Eingeständnis findet ihr am mutigsten? Warum?
- Wie haben die anderen Figuren im Film auf die Eingeständnisse reagiert? Wie findet ihr das?
- Musstet ihr auch schon einmal etwas eingestehen, was euch peinlich war? Wie ging es euch danach?

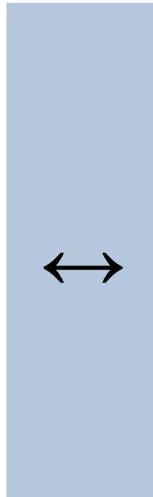
Aufgabenblock 6: Die magische Gemeinschaft

a) Zusammenhalt und Gefahren

Im Laufe der Zeit ist aus Idas Klasse durch die magischen Tiere eine richtig gute Gemeinschaft geworden. Durch bestimmte Verhaltensweisen wird dieser Zusammenhalt allerdings manchmal auch gefährdet oder auf die Probe gestellt. Nennt Beispiele aus dem Film.

Beispiele für den guten Zusammenhalt

Beispiele, wann und wodurch der Zusammenhalt gefährdet wird



b) Unsere Klassengemeinschaft

Auch wenn es bei euch keine magischen Tiere gibt: Was macht eure Klassengemeinschaft aus?

